



## LEITFADEN FÜR DIE ARBEIT MIT EINEM (FRAUEN-) HAUSKREIS

Im besten Fall habt ihr in der Gemeinde ein gut funktionierendes System von „Hauskreisfamilien“. Sollte das nicht so sein, dann kann ich euch nur empfehlen, selber einen Hauskreis zu gründen. Nichts bereichert dich und auch gleichzeitig deine Gemeinde mehr als das gemeinsame Bibelstudium und Gebet unter der Woche in Kleingruppen.

Sollte es aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein einen „gemischten“ Hauskreis zu gründen, dann könnt ihr als Frauen darüber nachdenken einen Frauenhauskreis zu gründen. Ihr werdet staunen, wie die Freundschaft zueinander wächst und das Gemeinsame Bibelstudium sowie Gebet euer Leben (geistlich wie auch im Alltag) bereichern werden.

### TIPPS FÜR EINEN FUNKTIONIERENDEN HAUSKREIS...

An Gottes Segen ist alles gelegen- darin sind wir uns mit Sicherheit einig. Dennoch kommt man nicht darum herum, auch selber etwas an Vorbereitungszeit zu investieren. Dank der folgenden Tipps wird sich dieser Aufwand jedoch in Grenzen halten.

1. **Sprich die Frauen in deiner Gemeinde an** und erzähle ihnen von deiner Idee. Im Idealfall lädst du nicht nur deine engsten „Gemeindefreundinnen“ ein, sondern schaffst ein allgemeines Angebot damit sich niemand ausgeschlossen fühlen kann. So kann Gemeinde (zusammen-)wachsen!
2. Vereinbart einen **ersten gemeinsamen Termin** und Ort, bestenfalls dort wo auch in Zukunft der Hauskreis stattfinden wird. **Einigt euch** auf einen passenden **Wochentag**, eine angenehme **Zeit** (nicht zu früh und nicht zu spät. Denkt dabei an Berufstätige oder Mütter mit kleinen Kindern) und einen

## Wie läuft ein Hauskreisabend ab?

Natürlich ist jeder frei, seinen Hauskreis so zu gestalten, wie es ihm gefällt. Die folgende Variante hat sich jedoch schon in vielen Fällen bewährt:

- 19:30 Uhr: „Ankommen“-Begrüßung aller Teilnehmer, Anfangsgebet
- 19:45 Uhr: Thema
- 20:30 Uhr: Abschlussgebet/Familiengebet; evtl. Gebetsanliegen in einem Gebetstagebuch sammeln
- 20:40 Uhr Gesellige Zeit mit Getränken und Knabberien

Ist euch die Zeit für den geselligen Teil zu spät, dann solltet ihr euch überlegen etwas früher zu beginnen. Das ist jedoch in den meisten Fällen schwer, gerade bei Müttern mit kleinen Kindern oder Berufstätigen Gliedern.

**Ort.** Denkt auch darüber nach, in welchem **Turnus** eure Treffen stattfinden sollen: wöchentlich, zweiwöchentlich, monatlich etc. .Diese vier Parameter sollten stets gleichbleibend sein.

3. Jeder Hauskreis fühlt sich dort am wohlsten, wo er sich bei einer richtigen „**Hauskreismutter**“ trifft. Wer könnte sich für solch eine Aufgabe qualifizieren? Möglicherweise habt ihr eine Frau, die besonders gastfreundlich ist und Freude daran hat, andere zu umsorgen. Sie stellt Knabbereien und Getränke bereit und ist für das „leibliche Wohl“ zuständig. Damit diese „Hauskreismutter“ die Ausgaben dafür nicht immer selbst tragen muss stellt bitte bei euren Hauskreistreffen ein **Sparkässchen** auf, in das gerne gespendet werden darf.
4. Welche **Personen** in eurer Gruppe haben Freude daran, ein Thema zu **moderieren**? Bestenfalls ist diese Last auf verschiedenen Schultern verteilt! Jede Woche könnte jemand anderes sich vorbereiten und niemand trägt dann die ganze Zeit die Verantwortung. Zur Erleichterung hat die Baden- Württembergische Vereinigung einen großen Pool an Hauskreisthemen zusammengestellt, der gerne unter [frauen.bwv@adventisten.de](mailto:frauen.bwv@adventisten.de) angefordert werden kann. Alle Themen sind gegliedert als übersichtlicher Gesprächsleitfaden mit passenden Gesprächsfragen. Das minimiert die Vorbereitungszeit auf ein Thema erheblich. Passendes Hintergrundwissen ist auch bei jedem Thema dabei, so dass zeitraubende Recherche wegfällt. Hier nur einige Beispiele für die bisher vorhandenen **Hauskreisthemenreihen der Baden- Württembergischen Vereinigung**: „Frau Potifar & Co.“- verschiedene interessante Frauen der Bibel // „Die Frucht des Heiligen Geistes“- Liebe, Freude, Frieden, Geduld etc. und wie wir sie im Alltag bekommen oder erhalten können // „Der Allmächtige“- verschiedene Themen die das Gottesbild bereichern // Kindern Werte vermitteln“- Themen für den Eltern-. Mütter- und Erziehungskreis // „Hauskreisthemenreihe Diakonie“ Auch die **Abteilung Frauen** in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügt über einen großen Pool an interessanten und vielseitigen Kleingruppen- Arbeitsmaterialien, den ihr gerne unter [www.sta-frauen.de](http://www.sta-frauen.de) entdecken könnt, ebenso das [www.adventistbookcenter.de](http://www.adventistbookcenter.de). Wir haben als Gemeinschaft eine große Materialvielfalt, die wir gerne und oft nutzen dürfen.
5. Du als Initiator solltest den **Hauskreis** immer **auf deiner Gebetsliste** haben. Satan kämpft um jedes Herz- er möchte nicht, dass wir als Nachfolger Jesu regelmäßig Gemeinschaft miteinander pflegen, im Glauben wachsen und füreinander da sind. Er lässt sich mit Sicherheit alles Mögliche einfallen, um Mitglieder am Kommen zu hindern und ihnen die Zeit zu rauben. Behalte diesen Gedanken im Hinterkopf, **sei ein Gebetskämpfer** für deine Gemeinde und auch für „deinen“ Hauskreis.
6. Hauskreise sind Orte, an denen wir gemeinsam lachen, weinen und wachsen dürfen- daher fließen hier sicher auch ab und zu ein paar Tränen, werden Geheimnisse miteinander geteilt und über peinliche Themen offen geredet. Bitte arbeitet an einem **Geist der Diskretion**. Nichts, was ihr einander erzählt, darf euren Kreis verlassen. Arbeitet hart daran, dass ihr einander vertrauen könnt. Schüttet eure Herzen offen aus und behaltet die Lasten, Probleme und Sorgen anderer für euch. Teilt sie nur mit Gott.
7. Jeder Hauskreis muss und sollte **für Gäste offen** sein. Wo anders als in einem freundlichen, privaten Haushalt können Gäste besser die Erste Berührung mit der Liebe Jesu haben- ob im Wort oder der Tat? Seid gastfreundlich, gestaltet Themen, Essen etc. so dass Gäste sich stets willkommen fühlen. Ladet eure Freundinnen ein, Teil eures Gemeinde- Freundeskreises zu werden. Wie viele Menschen wurden so schon für den Himmel gewonnen? Die Zahl kann nicht ermessen werden.
8. Macht, wenn möglich, immer wieder eine **Hauskreis- Freizeiten oder Ausflüge**. Wie schön, wenn Menschen nicht nur geistlich miteinander wachsen, sondern auch sozial! Ihr könnt zum Beispiel eine gemeinsame Wanderung, eine Skiausfahrt oder ein Wochenende am See miteinander verbringen. Weder ihr noch eure Familienmitglieder und Freunde die mitkommen können werden jemals diese bereichernden Stunden vergessen!